

# Gemeinde Süstedt



**Auskunft erteilt:** Cattrin Siemers  
**Telefon:** 04252/391-314

**Datum:** 21.03.2005

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.:** 60-0095/05

**öffentlich**

### Beratungsfolge:

Rat

04.04.2005

### Betreff:

**Umwandlung des Kinderspielkreises in einen Kindergarten mit Einrichtung einer Integrationsgruppe**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Süstedt beschließt:

- a) Der Kinderspielkreis Uenzen wird zum 01.08.2005 in einen Kindergarten umgewandelt
- b) In dem neuen Kindergarten wird eine Regelgruppe mit einer Betreuungszeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und eine Integrationsgruppe mit einer Betreuungszeit von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr eingerichtet.
- c) Die Kindergartengebühr wird auf eine Jahresgebühr i.H.v. 1.260,00 € (105,00 € mtl.) für die Regelgruppe und 1.500,00 € (125,00 € mtl.) für die Integrationsgruppe festgesetzt.
- d) Die Verwaltung wird beauftragt zunächst befristet für die Dauer eines Jahres eine zusätzliche Erzieherin als Vertretung für Frau Juliane Krause und eine heilpädagogische Fachkraft für die Integrationsgruppe einzustellen und bis zur nächsten Ratssitzung eine Neufassung der Benutzungssatzung für den Kindergarten vorzubereiten.

### Sachverhalt/Begründung:

Die Anmeldungen für den Kinderspielkreis Uenzen sind zum Kindergartenjahr 2005/2006 auf 39 Kinder angestiegen, so dass es aufgrund des zu erfüllenden Pflichtplatzanspruchs erforderlich ist, zwei volle Gruppen zu betreiben und als Ersatz für die zur Zeit im Erziehungsurlaub befindliche Erzieherin Juliane Krause eine Ersatzkraft zu beschäftigen.

Da ein Kindergarten aufgrund der Personalkostenzuschüsse des Landes günstiger betrieben werden kann als ein Kinderspielkreis, sollte zum 01.08.2005 die Umwandlung in einen Kindergarten erfolgen.

Weiterhin ist es nicht möglich, den steigenden Bedarf an Integrationsplätzen in den bisherigen Integrationsgruppen in Bruchhausen-Vilsen und Schwarme zu decken, beide Gruppen sind mit 4 Integrationskindern voll ausgelastet.

Da auch ein Uenzer Kind unter den 2 angemeldeten Integrationskindern ist und die Einrichtung einer zusätzlichen Integrationsgruppe in Bruchhausen-Vilsen allein mangels räumlicher Kapazitäten nicht möglich ist, sollte die Integrationsgruppe in Uenzen eingerichtet werden.

Die Einrichtung der Integrationsgruppe in Uenzen bietet sich auch deshalb an, weil aus der Gemeinde Süstedt noch nie mehr als 40 Kinder im Kinderspielkreis angemeldet wurden und es insofern keine Kapazitätsprobleme geben wird, wenn im neuen Kindergarten Uenzen anstatt 50 insgesamt nur 43 Kinder aufgenommen werden können.

In allen anderen Einrichtungen müsste eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden.

In der Integrationsgruppe muss zusätzlich eine heilpädagogische Fachkraft beschäftigt werden, die zunächst befristet eingestellt werden sollte.

Der Gemeinde Süstedt entstehen durch die Umwandlung des Kinderspielkreises (mit 4 Kräften) in einen Kindergarten mit Integrationsgruppe keine Mehrkosten, der Zuschussbedarf wird bei den kalkulierten Gebühren i.H.v. 105,00 € und 125,00 € sogar etwas geringer.

Dies ist unter anderem darauf zurück zu führen, dass die Personalkostenzuschüsse für Kindergärten und Integrationsgruppen höher sind und die heilpädagogische Fachkraft komplett durch den Landkreis finanziert wird. Außerdem übernimmt die Samtgemeinde den Gebührenaufschlag für 7 Kinder, da in der Integrationsgruppe nur 18 Kinder statt 25 Kinder betreut werden dürfen.

Die näheren Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Niederschrift über die Beiratssitzung vom 15.03.2005 sowie den dazu gehörigen Übersichten.

(Catrin Siemers)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

### **Anlage**

ohne Anlagen